

Postulat

von Dr. Claudia Nielsen (SP)
und 9 Mitunterzeichnenden

GR Nr. 99 / 616

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie er für die Stadt Zürich rasch möglichst ein umfassendes Beleuchtungskonzept erstellen kann. Der entsprechend dem Zürcher Charakter erstellte «Plan Lumière» soll ein Mittel sein, Architektur, Wasser und Vegetation zur Geltung zu bringen. Die Identität der Stadt soll hervorgehoben, die Orientierung und das Wohlbefinden der Bewohnerinnen und Bewohner erhöht und ein Beitrag zur Sicherheit geleistet werden.

Das Konzept soll sich über das ganze Stadtgebiet erstrecken. Ein Handbuch soll für anfallende Projekte zur Beleuchtung des öffentlichen Raumes Anleitung bieten und Einbettung ins Gesamtkonzept erlauben.

Begründung

Die Erneuerung der Beleuchtungsart kann dazu führen, dass am Tag Verborgenes sichtbar gemacht, vergessene Denkmäler, Plätze und Pärke wieder zu Orten der Begegnung und ausgewählte Bereiche in einen Zusammenhang gebracht werden. Ausserdem können Sicherheit und Sicherheitsempfinden verbessert und Vandalismus reduziert werden. In neuen Stadtbereichen können entsprechend deren Charakter neue städtische Atmosphären geschaffen werden.

Die Kommissionen des Hochbau- sowie des Polizei, Tiefbau- und Entsorgungsdepartementes haben sich an einem Augenschein und an gemeinsamer Diskussion von der Notwendigkeit eines neuen Beleuchtungskonzept überzeugen können. Bei der vertieften Auseinandersetzung hat sich die zweite Kommission mit dem möglichen Vorgehen befasst. Sie ist der Ansicht, dass sich die Kosten für die Erarbeitung von Grundkonzept und Handbuch auf maximal 250'000 Franken belaufen sollten.

[Handwritten signature]

*Mich Wick
Zwick*

A. J. C.

A. J. G. G. G.

F. J. J.

[Handwritten signature]

H. Krause

[Handwritten signature]

S. Hofer